

LANDUNGSBRÜCKEN – NEWSLETTER 02/2019

- I. Landungsbrücken Veranstaltungen
- II. Veranstaltungen
- III. Hamburger Patenkampagne
- IV. Infoabende der Mentor- und Patenprojekte
- V. Neue Projekte
- VI. Ausstellungstipps
- VII. Literaturtipps
- VIII. Stellenangebote

I. LANDUNGSBRÜCKEN VERANSTALTUNGEN

Workshop: Meine Rolle als Patin/Pate

Donnerstag, den 21. März 2019 // 17:00 bis 20:00 Uhr

Sie engagieren sich als Pate, Begleiter oder Weggefährte für Geflüchtete in Hamburg und haben Fragen /suchen Austausch /wollen Ihre Tätigkeit reflektieren? Dann laden wir Sie herzlich zu dem Workshop „Meine Rolle als Pate“ ein.

Ziel des Workshops ist es, zu neuen Ideen, mehr Rollenklarheit und mehr Handlungssicherheit in der Patenschaft zu gelangen.

Außerdem werden die wichtigsten Informations- und Anlaufstellen für FlüchtlingspatInnen vorgestellt.

Referentin: Anna Franze ist Diplompädagogin und arbeitet als Lehrende im Department Soziale Arbeit der HAW, seit 2001 in der Flüchtlingsarbeit aktiv.

Ort: BürgerStiftung Hamburg, Schopenstehl 31, 20095 Hamburg

Anmeldung: Bis zum 18. März per Mail unter Angabe des Betreffs „Meine Rolle als Pate“ an info@buergerstiftung-hamburg.de. Die Teilnahme an den Seminaren ist kostenlos, die Anmeldung allerdings verbindlich.

II. VERANSTALTUNGEN

Workshop Kreatives Schreiben

Ankommen in „der neuen Heimat“ Hamburg für Geflüchtete mit ungesichertem Aufenthalt

Oft wird über Geflüchtete geschrieben. In diesem dreitägigen Workshop kommen Sie selbst zu Wort!

Voraussetzung? Motivation sich mit Anderen auszutauschen und Lust am Schreiben

Wann? 08.02.19 Freitag 15:00 - 18:00 Uhr und 09./10.02.19 Samstag und Sonntag 12:00 - 17:00 Uhr

Wo? Verikom, Norderreihe 61, 22767 Hamburg Altona

Weiter Infos und Anmeldung: www.verikom.de

Lese- Schreib- Rechen- Kurse

FLAKS e.V. - Zentrum für Frauen in Altona und Mehrgenerationenhaus – bietet ab sofort den Kurs „Grundbildung Lese-Schreib- Rechenkompetenz“ an. Der Kurs richtet sich an Frauen jeden Alters, die deutsche Muttersprachlerin sind - sowie an Frauen mit Migrationsgeschichte, die alltagstauglich Deutsch sprechen, wenig Schulbildung genossen haben und deshalb im Alltag mit Schwierigkeiten beim Lesen, Schreiben oder Rechnen konfrontiert sind.

Interessierte Frauen können sich unter der Telefonnummer: **040-8969803** oder per E-Mail **info@flaks-zentrum.de** informieren bzw. anmelden.

III. HAMBURGER PATENKAMPAGNE

Offizieller Kick-off Hamburger Patenschafts-Kampagne auf der AKTIVOLI am 17.2.19 um 11:30 (Alster Zimmer)

Zum offiziellen Kick-off der Patenschafts-Kampagne auf der AKTIVOLI FreiwilligenBörse sind (neben PressevertreterInnen und interessierten Besuchern) alle ehrenamtlichen Patinnen und Paten aufgerufen, daran teilzunehmen, um die Kampagne zu unterstützen.

Ziel der über die Hamburger Bürgerschaft finanzierten Kampagne ist es, mehr Menschen für ein Ehrenamt als Pate oder Patin für Geflüchtete und MigrantInnen zu begeistern.

Der offizielle Hashtag für die Kampagne ist #openhamburg. Die Website lautet www.open-hamburg.de.

Die Angebote der Initiativen auf der Website der Kampagne

Da die Kampagnenwebsite auf die Datenbanken der Freiwilligenagenturen zugreift, sind alle Initiativen aufgerufen, ihre Angebote bei ihrer lokalen Freiwilligenagentur zu melden und mit einem kurzen Text zu beschreiben. Die Freiwilligenagenturen beraten dabei gern. Die Adressen der Freiwilligenagenturen sind hier zu finden: <https://www.freiwillig.hamburg/kontakt.html>

IV. INFOABENDE DER MENTOR- UND PATENPROJEKTE

Zeit für Zukunft: 27. Februar und 19. März, jeweils um 19.00 Uhr bei ‚Zeit für Zukunft‘ in der Bornstraße 20 (Nähe Abaton-Kino, Busse 4 + 5, Haltestelle Grindelhof)

Flaks Infoabend „Patenschaften für geflüchtete Frauen“: 21. Februar 2019 von 18.00 bis 20.00 Uhr, Mehrgenerationenhaus FLAKS, Alsenstraße 33, 22769 Hamburg

V. NEUE PROJEKTE

Eine Projektidee aus Bergedorf vom AK Paten und Begleitung des BHFÍ's:

„Da flächendeckend in Hamburg das Problem -wenig Engagement der jüngeren Generation- vorhanden ist, haben wir uns im AK vorgenommen, explizit in "jüngeren" Kanälen zu werben. Dafür haben wir seit Anfang Januar auf Instagram ein Account angelegt. Wir wünschen uns mehr Akteure, die proaktiv mitgestalten möchten. Sei es konzeptionell oder strukturell. Wir benötigen weitere (wie erwähnt) Akteure, Storys oder Fotos.“ (Ebrahim Momendada)

Instaaccount: Ehrensache.alle

Ansprechpartner: Ebrahim Momenzada <em@fluechtlingshilfe-bergedorf.de>

Ein neues Projekt der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.:

Schritt für Schritt bis hin zum staatlich anerkannten Rettungssanitäter

Das ZIEL-Projekt richtet sich grundsätzlich an alle Personen, die über die Agentur für Arbeit oder die Jobcenter förderungsberechtigt sind. Da sie über die gesamte Ausbildungszeit sowohl intensive Deutschsprachförderung als auch sozialpädagogische Begleitung beinhaltet, ist sie besonders gut für Personen mit Migrations- und Fluchthintergrund geeignet.

Ansprechpartnerin: Alma Ramirez Hernandez <Alma.RamirezHernandez@johanniter.de>

VI. AUSSTELLUNGSTIPP

»FREIRÄUME!« - Kulturelle Projekte mit Geflüchteten

In der Galerie im Georgshof wird aus dem Fonds »FREIRÄUME!« eine Auswahl geförderter Projekte gezeigt. Neben gemalten Bildern, Collagen, gebastelten Erzeugnissen und Fotos aus den Projekten ist ein Trickfilm zu sehen, den geflüchtete Kinder aus einer Bergedorfer Unterkunft gemeinsam mit Profis animiert und eingesprochen haben. Ausgestellt ist außerdem die „Afghan Box“, eine einfache Kamera in Schachtelform aus Holz, die in Afghanistan von Fotografen auf der Straße benutzt wird und von geflüchteten Jugendlichen im Werkhaus Münzviertel nachgebaut wurde. Gemeinsam ist allen Projekten, dass sie sich mit Themen wie Heimat oder Zukunft auseinandergesetzt haben: Wo fühle ich mich zu Hause, wie nehme ich meine neue Umgebung wahr, wie und wo möchte ich in Zukunft leben?

Die Galerie am Georgshof (Georgsplatz 10, 20095 Hamburg) ist bis zum 28. Februar 2019 jeweils Mittwoch und Donnerstag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

VII. LITERATURTIPPS

Telemachos

Der Fachbrief über Patenschaften und Mentoring befasst sich in dieser Ausgabe mit dem Thema Sprache: ein Interview mit Mona Massumi wie „Patinnen und Mentoren viel zur Sprachförderung beitragen können“; der Wirkung von Mentoring auf die Entwicklung sprachlicher Fähigkeiten; Hinweise zu komplexen Problemen beim Spracherwerb und über die langfristige Aufgabe des Spracherwerbs. <https://www.kipa-berlin.de/fachbrief-erhalten/>

Was MACHT Sprache? – Dokumentation des 10. Hamburger Mentoringtages

Über 100 Teilnehmer diskutierten auf dem 10. Hamburger Mentoringtag im September 2018 Wirkungsweisen von Sprache in Patenschaften und tauschten sich über ihre Erfahrungen in den verschiedenen Projekten aus. Nachzulesen ist das u.a. mit dem Abdruck des titelgebenden Fachvortrags „Was MACHT Sprache?“ von Prof. Dr. Volker Hinnenkamp von der Hochschule Fulda in der vorliegenden Dokumentation des Mentor.Ring Hamburg e.V.:

https://www.mentor-ring.org/images/downloads/2018_HMT10_Dokumentation-final_2019-01-30.pdf

Qualität von Patenschafts- und Mentoringprogrammen einschätzen und entwickeln (als PDF im Anhang)

Ausgehend von einem Qualitätsentwicklungsworkshop mit Psychologin und Mentoringexpertin Janis Kupersmidt (von <http://mentoringcentral.net>) im letzten Jahr in Berlin, hat das Netzwerk Berliner Kinderpatenschaften e.V. (Kipa) eine Dokumentation veröffentlicht mit einer Einführung in die „Elements of Effective Practise for Mentoring“ und erste Erfahrungen deutscher Programme damit. Erstmals liegt damit auch eine deutsche Übersetzung des wegweisenden Mentoringratgebers vor, der mit seinen Standards die deutsche Mentoringprojektlandschaft maßgeblich geprägt hat.

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)

Die Dokumentation des BBE-Fachkongresses 2018 zum Thema »Pat*innen, Mentor*innen, Lots*innen: Engagement fördern, gesellschaftliche Integration unterstützen« ist veröffentlicht: <https://www.b-b-e.de/fileadmin/inhalte/PDF/publikationen/patinnen-mentorinnen-lotsinnen-kongress-2018-dokumentation.pdf>.

VIII. STELLENANBOT

Die Insel Hilft e.V.

Die Insel Hilft e.V. sucht für eine halbe 450 Euro Stelle für das Tandem-Projekt eine MitarbeiterIn. Weiter Informationen: tandem@inselhilfe.org

Abbestellung des Newsletters und Datenschutz

Ihre Kontaktdaten sind zum Zweck der Zusendung des Landungsbrücken-Newsletters gespeichert. Ihre Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Wenn Sie unseren Newsletter nicht länger erhalten wollen senden Sie uns bitte eine kurze Mail an landungsbruecken@buergerstiftung-hamburg.de

Landungsbrücken – Patenschaften in Hamburg stärken

Ein Projekt der



In Kooperation mit dem



Gefördert vom:



sowie einem Bündnis Hamburger Stiftungen